

Die Schrift ist eine relativ unregelmäßige, flüchtige Unziale mit Tendenz zur Kursive. Stichometrie 18 (Durchschnitt). Die Korrekturen wurden vom Kopisten vorgenommen. Keine Akzentuierungen und Iota adscripta; Interpunktation: Punkt, Hochpunkt, Doppelpunkt; Itazismen und kleinere orthographische Fehler. Nomina sacra: ΘΣ, ΘΥ, ΠΙΝΑ, ΙΑΗΜ<sup>2</sup>, ΑΝΟΣ (kein Nomen sacrum), αΝΟΝ (kein Nomen sacrum).

*Inhalt:* Seite 1 ↓: Apg 8,26-30.  
 Seite 2 →: Apg 8,30-32; 10,26-27.  
 Seite 3 →: Apg 10,27-30.  
 Seite 4 ↓: Apg 10,30-31.

*Dat.:* Die Editio princeps datiert in die Mitte des 4. Jhs., K. Aland in das 4.-5. Jh. Die Neubearbeitung 1967 durch J. Oates, A. Samuel und C. B. Welles schlägt eine Datierung in die diokletianische Zeit vor (284-305). P. W. Comfort/ D. Barrett haben diese Datierung unter Hinweis auf den P. Bodmer VII und VIII (P<sup>72</sup>) bestätigt. Es kommt daher eine Datierung um 300 am ehesten in Frage.